

Innovativ sein durch Kreativitätstechniken

Seminar
E 01

Innovative Produkte zu entwickeln, für anstehende Probleme neuartige Lösungen zu erkennen und originelle Wege der Kundengewinnung zu beschreiten, sind für ein Unternehmen heutzutage entscheidende Voraussetzungen, um sich trotz enger werdender Märkte gegenüber der Konkurrenz behaupten zu können. Hohe Kreativität, gepaart mit analytischem Denken und problembewusstem Handeln sichern die entscheidenden Wettbewerbsvorteile.

In den zurückliegenden Jahrzehnten wurde eine Vielzahl von Methoden und Techniken zur Ideenfindung bzw. Kreativität entwickelt. Mit ihrer Hilfe lässt sich die Ideenvielfalt erheblich steigern und können völlig neue Möglichkeiten der Produktentwicklung, Qualitätsverbesserung sowie zum Lösen von Problemen erkannt werden.

Außerdem hat die moderne Gehirnforschung zu neuen Erkenntnissen geführt, wie sich das Kreativitätspotenzial des menschlichen Gehirns besser nutzen lässt.

Seminarziel Ausgehend von neueren Forschungsergebnissen lernen die Teilnehmer/innen die bei kreativen Prozessen ablaufenden Gehirnfunktionen kennen und erfahren, wie sie durch günstige Rahmenbedingungen ihr kreatives Denken fördern können. Anhand von Fallbeispielen werden sie mit unterschiedlichen Kreativitätstechniken vertraut gemacht.

Inhalte

- Das Erarbeiten von Problemlösungsalternativen
- Was Kreativität ist und wie sie entsteht
- Kreatives Denken und Handeln
- Kreativität und Gehirnstruktur
- Entwickeln kreativer Fähigkeiten
- Kreativitätsfördernde Rahmenbedingungen
- Psychologische Barrieren beim Lösen von Problemen
- Methoden und Techniken zur Steigerung der Ideenvielfalt
- Die morphologischen Methoden
- Die Brainstorming- und Brainwriting-Methoden
- Anregende Bildhaftigkeit durch Mind Mapping
- Kreativitätsfördernde Fragetechniken

Methodik Die grundlegenden Kenntnisse werden in Lehrgesprächen vermittelt, unterstützt durch spielerische Übungen und Tests. Anhand praktischer Beispiele werden verschiedene Kreativitätstechniken vorgeführt. Ausführliches Lern- und Arbeitsmaterial sowie Literaturhinweise.

Teilnehmer Vorrangig Personen mit Planungs-, Entwicklungs- oder Problemlösungsaufgaben. Maximal 14 Teilnehmer/innen.